

## **37. Jahrestagung des Studienkreises Rundfunk und Geschichte (in Kooperation mit Relating Radio)**

### **Relating Radio – Communities, Aesthetics, Access**

Das Radio – So allgemein und gleichzeitig konkret ließe sich das Anliegen der zurückliegenden Tagung »Relating Radio« paraphrasieren. Es ging um das Radio als Beziehungsgeflecht: Praxis, Theorie, Auftrag, Kunst, Geschichte und vor allem seine Zukunft. Am 4. und 5. Oktober fand diese Tagung statt, an der sich der Studienkreis als Tagungsausrichter beteiligte. An zwei Tagen trafen sich Radiopraktiker, Rundfunktheoretiker, Historiker und Radiokünstler und diskutierten zum Teil kontrovers die technischen, rundfunkpolitischen und angebotsstrukturellen Entwicklungen »ihres« Mediums. Ein Tagungsbericht ist in den »Fernseh-Informationen« 10/2006, S.25–28 enthalten.

Der Tagungsband, von den Hauptinitiatoren der Veranstaltung herausgegeben, wird im November erscheinen:

Relating Radio. Communities Aesthetics Access – Beiträge zur Zukunft des Radios, hrsg. von Golo Föllmer und Sven Thiermann, Leipzig 2006

Das Radio befindet sich im Umbruch: Internet und mobile Technologien lassen neue Formen des ‚Hörfunks‘ wie Ableger wuchern. Das Prinzip Radio expandiert, und zugleich schrumpft es in der Form, wie wir es bisher kannten. Reichweiten dehnen sich spielend ins Globale aus und treffen kleinste lokale Interessengruppen. Sendeformate und Archivkonzepte müssen in der Folge veränderte Hörbedürfnisse und Zielgruppen widerspiegeln.

Wie verändert sich in diesem Prozess die Ästhetik des Radios? Bilden Radiomacher und -hörer im 21. Jahrhundert neue Formen von Gemeinschaften? Welche soziale und politische Bedeutung hat der erleichterte Zugang zum Radio als Produktionsapparat? Was lehrt die beschleunigte Radioentwicklung in den Umbruchstaaten Osteuropas?

Produzenten und Hörer müssen sich heute auf ein neues Radio einigen. 32 Beiträge zu Geschichte, Gegenwart und Zukunft dieses Mediums geben Hinweise, welche Richtungen das Radio einschlägt.